



Träger der
Ehrendenkel
der DSF
in Silber

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 15

Juli 1978

Preis 10 Pfennig



Autoren, Regisseure und Dramaturgen des DDR-Fernsehens informierten sich am 26. Juni während eines Besuchs an der Hochschule über Ergebnisse und Probleme unserer Arbeit in Erziehung, Ausbildung und Forschung.

Fernsehschaffende der DDR zu Gast an unserer Hochschule

Autoren, Regisseure und Dramaturgen des DDR-Fernsehens, die zu einem Informationsaufenthalt im Bezirk Karl-Marx-Stadt wollten, besuchten am 26. Juni auch unsere Hochschule. Die Delegation, an deren Spitze Genosse Eberhard Fensch, stellvertretender Leiter der

Abteilung Agitation des Zentralkomitees der SED, informierte sich über Ergebnisse und Probleme bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an unserer Hochschule.

Bei Gesprächen mit Wissenschaftlern u. d. Technikern im Versuchslab der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel machten sich unsere Gäste zunächst mit den materiellen Bedingungen für Lehre und Forschung und ausgewählten Ergebnissen wissenschaftlicher Arbeit bekannt.

Im Mittelpunkt der anschließenden Beratung, an der auch Genosse Dieter Hofmann, 2. Sekretär der SED-Stadtbezirksleitung Karl-Marx-Stadt, und die Genossen Rudi Bausch und Klaus Müller, Mitarbeiter der SED-Bezirksleitung, teilnahmen, standen Probleme der Erziehung und

Ausbildung der Studenten und des Kampfes der Wissenschaftler um hohe Leistungen in der Forschungsarbeit.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Erreichung hoher Leistungen ist die Bereitschaft der Wissenschaftler und der Studenten, die ganze Persönlichkeit für ihre Wissenschaft in die Waagschale zu werfen, hohe Aufgabenstellungen in der täglichen Arbeit nicht als Belastung, sondern als Herausforderung an die Leistungsfähigkeit und das Schöpferische zu sehen. Diese Bereitschaft herauszubilden und zu festigen, ist eine Aufgabe, deren Lösung

die Mitwirkung der ganzen Gesellschaft erfordert.

Angeregt von der Diskussion, versicherten die Fernsehschaffenden, daß sie die Ergebnisse des an unserer Hochschule geführten Gespräches nutzen und den Problemen der Erziehung und Ausbildung wissenschaftlicher Kader und der Arbeit der Wissenschaftler, insbesondere im Bereich der Technikwissenschaften, ihres Kampfes um hohe wissenschaftliche Leistungen und um die schnellstmögliche Nutzung ihrer Arbeit in der Volkswirtschaft in der Publizistik und der Dramatik künftig größere Aufmerksamkeit widmen werden.

5. Hochschulkurs für Germanistik

Vom 3. bis 20. Juli 1978 findet an unserer Hochschule der 5. Internationale Hochschulkurs für Germanistik statt, an dem sich erneut zahlreiche Germanisten und Deutschlehrer aus aller Welt beteiligen. Für die Teilnehmer wurde wieder ein umfangreiches Programm, das sprach- und literaturwissenschaftliche sowie politisch-ideologische Themen und Exkursionen enthält, vorbereitet, das ihnen von profilierten Wissenschaftlern der DDR besprochen wird. An den vorangegangenen vier Hochschulkursen nahmen insgesamt 400 Germanisten und Deutschlehrer aus 28 Ländern teil.

2. Tagung Festkörperanalytik

Der Wissenschaftsbereich Chemie der Sektion Chemie und Werkstofftechnik unserer Hochschule führte gemeinsam mit der Chemischen Gesellschaft der DDR in der Zeit vom 28. Juni bis 1. Juli 1978 die 2. Tagung Festkörperanalytik durch. Ziel der Tagung war es, einen Beitrag zum wissenschaftlichen Meinungsaustausch und zum konstruktiven Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme der Festkörper- und Oberflächenanalytik zu leisten. Die Untersuchung der Zusammensetzung und die Erforschung der Struktur fester Stoffe erwidern in jüngerer Zeit insbesondere in der Elektrotechnik/Elektronik im Maschinenbau und in der Verarbeitungstechnik immer mehr Bedeutung.

Meßwertfassung und Meßwertverarbeitung

Die Sektion Informationstechnik veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum Elektronische Bauelemente in der Zeit vom 9. bis 11. Mai ein Problemseminar, das sich mit den Fragen der automatisierten Meßwertfassung und Meßwertverarbeitung befaßte. Aufgabe des Problemseminars, an dem über 60 Mitarbeiter aus der Industrie und aus Hochschuleinrichtungen teilnahmen, war es, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf diesem Gebiet zu analysieren und zu systematisieren sowie Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit abzuleiten.

Die behandelten Probleme reichten von den perspektivischen Entwicklungstendenzen der digitalen Meßsysteme, den anwendungstechnischen Problemen bei der automatisierten Meßwertfassung und Meßwertverarbeitung, der Einbeziehung von Mikrorechnersystemen in automatische Meßeinrichtungen, den Problemen der zentralen und der dezentralen Informationsverarbeitung, den Fragen der Interfacegestaltung in der Meßtechnik bis hin zu den Grenzen der Korrekturmaßnahmen für dynamische Fehler, der Meßgrößenreduzierung und der Datenweiterleitung. Das Seminar war zugleich die Vorbereitung einer im nächsten Jahr stattfindenden internationalen Fachtagung, die sich mit der gleichen Problematik befassen wird.

Prof. Dr. E. Woschki

Achtung, Preisausschreibenteilnehmer!

Der Termin für die Abgabe der Spielscheine für das Preisausschreiben des DSF-Hochschulvorstandes wird wegen der verspäteten Auslieferung der Ausgabe 2/78 unserer Zeitung bis zum 31. Juli 1978 verlängert.

Nach Redaktionsschluß

Delegiertenkonferenz der KDT-Hochschulorganisation

In Vorbereitung des VII. Kongresses der Kammer der Technik fand am 29. Juni die Delegiertenkonferenz der KDT-Hochschulorganisation in der Mensa Reichenhainer Straße statt. Herzlich begrüßte die Delegierten eine Delegation der Kammer der Technik mit ihrem Präsidenten Prof. Dr. Manfred Schubert, Dr. Peter Zipp, amtierender stellvertretender Sekretär der Parteileitung, Prof. Dr. Hans Weber, Rektor der Hochschule, und Dr. Peter Neubert, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung unserer Hochschule, sowie weitere Gäste.

Die Konferenz wurde mit einem Gastvortrag von Stadtbürgermeister Engel eingehend über den Wiederaufbau und die Entwicklung von Karl-Marx-Stadt als Industrie- und Kulturzentrum des Bezirkes gab. Die Besuchsberichte des Vorsitzenden der KDT-Hochschulorganisation, Doz. Dr. Richter, und des Vorsitzenden der Revisionskommission, Dr. Döb, vermittelten den Delegierten und Gästen ein eindrucksvolles Bild vom Wirken der Mitglieder und Funktionäre der KDT-Hochschulorganisation in der zurückliegenden Legislaturperiode. Die großen Erfolge und umfangreichen Aktivitäten der Ingenieurorganisation an unserer Hochschule hatten im Berichtsjahr ihre besondere Grundlage im Abschluß einer gemeinsamen Vereinbarung zwischen dem Minister für das Hoch- und Fachschulwesen, Gen. Prof. Böhm, und dem Präsidenten der Kammer der Technik der DDR, Gen. Prof. Schubert, und der daraus abgeleiteten Rahmenvereinbarung zwischen dem Rektor und dem KDT-Vorsitzenden unserer Hochschule. Diese richtungweisenden Arbeitsmaterialien konnten jedoch erst mit Leben erfüllt und in die Tat umgesetzt werden durch hohen persönlichen Einsatz der Mitglieder und Kollektive der KDT. Bei der Heranbildung einer jungen sozialistischen Intelligenz, der Weiterbildung von Industriekadern, der Förderung des Neuererwesens, der Entwicklung neuer Verfahren und wissenschaftlicher (Fortsetzung auf Seite 3)



Zentrale Arbeitstagung der Meister in den Universitäten und Hochschulen unserer Republik. Genosse König, stellvertretender Minister für das Hoch- und Fachschulwesen, sprach zu speziellen Aufgaben der Meisterkollektive im gegenwärtigen Fünfjahrplan.

Zentrale Arbeitstagung der Meister

Erfahrungen nicht nur sammeln, sondern auch weitergeben

Eine zentrale Arbeitstagung der Meister in den Universitäten und Hochschulen fand vom 21. bis 23. Juni an unserer Hochschule statt. Anliegen dieser Tagung war es, sich über die speziellen Probleme der technischen Bereiche in diesen Einrichtungen (zum Beispiel Grundmittelauslastung und -beschaffung, Lagerwirtschaft, Berufsausbildung u. ä.) auszutauschen und vernetzungswürdige Ergebnisse dieser Arbeit weiterzuvermitteln.

Der Stellvertreter des Ministers für das Hoch- und Fachschulwesen, Genosse König, sprach zu den Aufgaben der Meisterkollektive bei der Verbesserung der gerätemäßigen Ausstattung und der Entwicklung der material-technischen Basis der Universitäten und Hochschulen im gegenwärtigen Fünfjahrplan. Er gab den Meistern wertvolle Hinweise für die Lösung der komplizierten Aufgaben und betonte, daß es gerade auf diesem wichtigen Gebiet nicht nur darauf ankomme, Erfahrungen zu sammeln, sondern sie auch weiterzuvermitteln, zumal sich das Potential der Wissenschaft ständig erhöhe und es um enorme Dimensionen ginge.

Genosse König führte weiter aus, daß es auch in der wissenschaftlichen Arbeit notwendig sei, dem Eigenbau von Rationalisierungsmitteln und Einzelstücken verstärkte Aufmerksamkeit zu widmen, daß es prinzipiell um die bessere Nutzung des Vorhandenen gehe. So sollten zum Beispiel wissenschaftliche Großgeräte nur dann neu beschafft werden, wenn deren kooperative Nutzung gesichert ist. Aber gerade die kooperative Auslastung der Geräte und Ausstattungen könne insgesamt noch nicht befriedigen.

Breiten Raum räumte der stellvertretende Minister in seinem Vortrag der Neuererfähigkeit ein. Die großen Potenzen, die uns mit der Arbeit der Neuerer zur Verfügung stünden, seien noch nicht überall richtig erkannt und würden demzufolge auch noch zu wenig wirksam.

Genosse König verwies weiter auf die Notwendigkeit, die Gemeinschaftsarbeit zwischen Wissenschaft (Fortsetzung auf Seite 3)

Sport

Fußball. Sieger im IX. Internationalen Fußballturnier um den Pokal des Rektors unserer Hochschule, das vom 23. bis 25. Juni an unserer Bildungsrichtung stattfand, wurde die Mannschaft von VSSJ Slavia Liberec (siehe auch Seite 6).

Leichtathletik. Die 4x200-m-Staffel der BSG unserer Hochschule wurde in der Besetzung Joachim Fuchs (75/40), Stefan Pfaffe (75/49), Frank Pöcher (76/50) und Herbert Schüller (75/41) DDR-Studentenmeister.

Boxen. Während der Bezirksmeisterschaften 1978 im Boxen erzielten die Kinder aus unserem Trainingszentrum gute Ergebnisse. Bezirksmeister 1978 wurden im Leichtgewicht, Altersklasse 11, Heiko Küster, im Fliegengewicht, Altersklasse 12, Ulrich Stockmann, im Halbweltergewicht, Altersklasse 12, Mike Wendisch und im Halbweltergewicht Altersklasse 14, Jochen Schön. Einen dritten Platz belegten die Sportfreunde Heilig und Heilmann.

Bezirksbester im Seniorenschwergewicht wurde Frank Prohmold, der gemeinsam mit Reiner Strobel (Baltitzsch) auch im Solidaritäts-Boxturnier am 5. und 6. Mai an der TH Magdeburg erste Plätze in der Seniorenklasse erkämpfte.

Studentensommer im Jahr des XI. Festivals



Mit einem Appell am Mahmal für die Opfer des Faschismus begann am 16. Juli der 12. Studentensommer. Auch in diesem Jahr sind die Brigadeteilnehmer an solchen wichtigen Objekten wie der „FDJ-Initiative Berlin“ und dem Talsperrenbau in Ebenstock beteiligt.

HEUTE:

2 Unser Porträt

3 Erfahrungen eines Propagandisten

4 Aus der FDJ-Arbeit

5 Unsere Hochschule wird 25 Jahre alt (3)